

Bei wem war die QA im Unterricht und wie ist das?

Beitrag von „stranger“ vom 9. April 2011 15:12

Die QA hat in meiner damaligen Schule bis auf einige heitere Anekdoten keinen bleibenden Eindruck - und vor allem keine professionellen Ergebnisse - hinterlassen. Die Unterrichtsbesuche dauerten selten länger als 5 Minuten, die Inspektoren waren allesamt seit vielen Jahren "raus aus dem Geschäft", die lustigen Fragestunden waren ein Lehrstück für Erstsemesterveranstaltungen, in denen demonstriert werden soll, wie bittsehr Benchmarking gar nicht geht. Und in der Nachbereitung dieser denkwürdigen Tage offebarte sich das gesamte Drama, als nämlich die vermeintlichen Defizite durch nicht minder platte Fortbildungsveranstaltungen kompensiert werden sollten. Ich finde, jeder und jede muss das mal mitgemacht haben, damit man weiß, dass die pädagogische Malaise im eigenen Klassenraum nur die Spitze eines weit größeren Eisbergs ist, was am Ende dazu führt, im Unterricht doch wieder ein Stück glücklicher zu sein.

Ach ja,... keine 5 Minuten nach Ende des letzten Unterrichtsbesuches war der vorläufige Endbericht verfügbar und wurde uns als hölzerne Powerpoint präsentiert: Ich habe gehört, dass sich die Leute von Roland Berger für die Auswertung einer Unternehmensanalyse mindestens eine halbe Stunde Zeit nehmen. Und die Konzepte, die hier und dort moniert wurden? Man gab uns von "ganz oben" den bemerkenswerten Rat, diese Dinge doch in Zukunft mal zu googeln. Das haben wir dann auch gemacht. Und alles war gut. Wie gesagt, man sollte das alles mal erlebt haben, um wieder zu wissen, mit wem man es eigentlich zu tun hat.